



Bericht und Antrag der GRPK zur Vorlage Nr. 112 Haushaltsüberprüfung des Gemeinderates (HÜP)

Die GRPK dankt an dieser Stelle dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Ausführungen und zusätzliche Unterlagen, (teilweise im Anhang) die erstellt wurden, um weitergehende Fragen zu beantworten. Einen speziellen Dank auch an Frau Sprecher, die mit Geduld lange Sitzungen protokolliert hat. Einen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen der GRPK, die mit sachlichen Voten noch längere Sitzungen vermieden haben. – Vielen Dank!

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat legt dem Einwohnerrat in der Einwohnerratssitzung vom 26. Mai 2014 die Gemeinderatsbeschlüsse seiner Haushaltsüberprüfung vor. Nach ausführlicher Diskussion verlangten verschiedene Mitglieder, dass über folgende, vom Gemeinderat vorgeschlagene Einsparung, konsultativ abgestimmt werden soll:

- Hallenbad
- Jugendhaus
- Ferienhäuser Wisli und Adelboden
- Gartenbad Bottmingen
- Klassenmusizieren
- Erwachsenenbildung

Die oben Aufgeführten Leistungen sollen weiterhin erhalten bleiben und im Budget 2015 wieder eingestellt werden.

Für weitere Überprüfungen und zur Weiterbearbeitung überwies der Einwohnerrat das Geschäft an die GRPK.

2. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung erhielt mit den Budgetrichtlinien für Jahr 2015 und die folgenden Jahre die Weisung, die vom Gemeinderat beschlossenen Sparmassnahmen zu berücksichtigen. D.h. alle in der Vorlage aufgeführten Sparmassnahmen werden im Budget 2015 und den folgenden berücksichtigt.

Möchte der Einwohnerrat eine Leistung beibehalten, muss ein Budgetantrag während der Budgetdebatte im Dezember 2014 gestellt werden. Ausnahme bilden die unter Punkt 1 aufgeführten Punkte, diese wünscht der Einwohnerrat beizubehalten.

Da eine Detaildiskussion und eine Budgetanpassung während der Budgetdebatte im Rat aus zeitlichen Gründen nicht möglich sind, sollte der Einwohnerrat dem Gemeinderat und der Verwaltung raschmöglichst seine Meinung zu den einzelnen Punkten kundtun. So können der Gemeinderat und die Verwaltung die entsprechenden Beschlüsse in den laufenden Budgetprozess einfließen lassen.

3. Vorgehensweise der GRPK

Ausschuss und Kommission der GRPK haben sich intensiv über die Vorgehensweise beraten und sind zum Schluss gekommen, dass trotz anderer Vorschläge jeder einzelne Punkt diskutiert wird. Damit der Einwohnerrat zu den einzelnen Punkten Stellung nehmen und die Meinung des Einwohnerrates zeitnah in den Budgetprozess einfließen kann, wurde unterschieden:

- Ausgaben, die eindeutig «nice to have» sind und nicht Kernaufgaben einer Gemeinde sind.
- Ausgaben, die (massiv) gestiegen sind und die auf ein Kostendach beschränkt werden müssen.
- Ausgaben, über die man unterschiedlicher Meinung sein kann.
- Ausgaben, die zu den Kernaufgaben einer Gemeinde gehören und nicht gestrichen werden.
- Tätigkeiten der Gemeinde, bei denen die Gebühren angepasst werden sollen.
- Ausgaben, die der Gemeinderat streichen möchte.
- ¹ Sparvorschläge des Gemeinderates, die nur Budgetkorrekturen darstellen.



Die GRPK versucht mit der unten stehenden Auflistung den Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten zusätzlich zu den Unterlagen des Gemeinderates eine Basis zu bieten, auf welcher der Rat über einzelne Punkte ohne weitere Diskussion abstimmen kann. Bei einzelnen Punkten wurden im Kapitel 4 ergänzende Informationen angebracht.

4. HÜP Gemeinderatsbeschlüsse

<u>Geschäft</u>	<u>Handlung</u>	<u>Empfehlung/Beschluss der GRPK</u>
GR 01	Beglaubigungen	Gebühren auf CHF 15 erhöhen
GR 02	Gratulationen	Kostendach CHF 10 000 (z.B. keine Blumen mehr)
GR 03	Neuzuzüger-Broschüre	keine Broschüren mehr Druckern / Info im Internet
GR 04	Neuzuzüger-Apéro	Kostendach CHF 2500 (2012 = CHF 2400/2013 = CHF 2200)
GR 05	Freiwilligen-Apéro	Kostendach CHF 2300 (2012 = CHF 2300/2013 = CHF 2200)
GR 06	Neujahrs-Apéro	Kostendach CHF 3000 / andere Geldgeber suchen
GR 07	Jungbürgerfeier	Kostendach CHF 8500
GR 08	Abstimmungsbüchli	keine mehr drucken / Internet E-Mail SMS
GR 09	Infoanlässe	Streichung
GR 10	GR-LegislaturProgramm	Streichung / Internet / E-Mail
GR 11	Argus-Mediendienst	kündigen (ev. günstiger?)
GR 12	Wahlbüro	Kostendach CHF 60 000 (2012 = CHF 60 000/2013 = CHF 60 000)
GR 13	Amtl. Publikation	diesen Sparvorschlag lehnt die GRPK ab (Binninger Anzeiger CHF 30 000 sparen / d.h. Erscheinung nur noch alle 2 Wochen)
GR 14	GR verkleinern	Fixum und Sitzungsvergütung generelle Überprüfung / Vergütungsreglement anpassen → siehe auch S1
GR 15	GR-Fachgruppen	Fachgruppen Bau und Verkehr sollen beibehalten werden / FG Finanzen wird nicht mehr benötigt und wird aufgelöst (Einsparung ca. CHF 5000)
GR 16	Präsente Behörd./Extern	Streichung
GR 17	GR-Einladungen	Streichung (2012 = CHF 2000/2013 = CHF 16 000)
GR 18	GR-Essen	Streichung
GR 19	GR-Ausflug	Streichung
GR 20	Unterstütz. Patengem.	Kostendach CHF 5000 (2012 = CHF 0/2013 = CHF 10 000)
GR 21	Entwicklungshilfe	Kostendach CHF 30 000 (2012 = CHF 50 000/2013 = CHF 50 000)
GR 22	Katastrophenhilfe	Kostendach CHF 5000 (2012 = CHF 0/2013 = CHF 10 000)
GR 23	Zins Steuervorauszahl.	auf 0,5 % beschränken (Anlehnung an Kanton 0,5 %)
GR 24	offener Treffpunkt	keine Kürzung (Subvention an Verein, CHF 10 000)
GR 25	Ambulante Angebote	Reglement in Bearbeitung (Kosten unbekannt, ist kein Sparvorschlag)
GR 26	Spitex	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 27	Hausgeburten	keine Kürzung (neues Gesetz im Landrat in Bearbeitung / Einsparungen bis Gesetz vorliegt nicht möglich / ca. 80 Hausgeburten in Binningen/Jahr)
GR 28	Mitgliederbeiträge	im Moment keine Kürzung (GR legt Detail dem ER vor, siehe auch GR 88)
GR 29 ¹	Unterhalt Tagesheim	Gebäudeunterhalt / CHF 17 000 Einsparungen möglich
GR 30	Pflegebeiträge APH	Spitex Zusammenschluss mit Allschwil vollzogen / Einsparung von CHF 50 000 vornehmen / weitere Sparmöglichkeiten sind zu prüfen (2012 = CHF 1,53 Mio./2013 = CHF 1,6 Mio./ 2014 = 2,25 Mio.)



GEMEINDE BINNINGEN

Einwohnerrat

GRPK | Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

<u>Geschäft</u>	<u>Handlung</u>	<u>Empfehlung/Beschluss der GRPK</u>
GR 31	Kronenmattsaal	Erhöhung der Benützungsgebühren für den Saal = CHF 300 Binninger/ CHF 1000 Auswärtige (Küchenbenützung nicht in diesem Betrag enthalten / Vollkostenrechnung ist wünschenswert)
GR 32	Ortsmuseum	keine Kürzung im Moment (Vereinsvorstand und GR prüfen eine andere Trägerschaft, GRPK unterstützt dieses Vorgehen)
GR 33	Gemeindebibliothek	keine Kürzung im Moment (Vereinsvorstand und GR prüfen andere Lösung, GRPK unterstützt dieses Vorgehen / Gebäudekosten sind in CHF 140 000 nicht enthalten)
GR 34	Subvention BS	keine weitere Kürzung (2013 = CHF 100 000 / 2014 = CHF 80 000)
GR 35	Musik/Gesangsvereine	keine Kürzung im Moment (Detail vorlegen, Sparvorschläge prüfen)
GR 36	Bundesfeier	keine Kürzung, die Durchführung muss gesichert sein (andere Trägerschaft prüfen)
GR 37	Ludothek	keine Kürzung (Sparmöglichkeit prüfen / CHF 24 000 Subvention)
GR 38	Weihnachtsbeleuchtung	keine Kürzung (Werkhofleistungen wurde bei der Anschaffung vom GR zugesagt)
GR 39 ¹	Sportanlagen	GR erarbeitet Leistungsvereinbarung und Übersicht der Leistungen an alle Vereine (siehe Anhang / ab 2016 CHF 50 000 möglich)
GR 40	Jugendhaus	keine Kürzung soll nicht geschlossen werden (siehe Beilage / Trägerschaft überprüfen und vergrössern)
GR 41	Adelboden	keine Kürzung im Moment, GR wird beauftragt Möglichkeiten zu prüfen, um den Deckungsbeitrag zu erhöhen
GR 42	Wiesli	keine Kürzung im Moment, analog Adelboden (siehe Beilage)
GR 43	Hallenbad	soll nicht geschlossen werden / Eintrittspreise erhöhen (Benchmark siehe Beilage)
GR 44	Gartenbad	keine Kürzung, Beteiligung soll erhalten bleiben (GR prüft erweiterte Trägerschaft / kündigt Vertrag vorsorglich, um den Weg für eine andere Lösung zu suchen)
GR 45	Robispielplatz	keine Kürzung / Kinder sind von Bi und Bo? (siehe Beilage)
GR 46	Spielplätze/Vitaparc.	keine Kürzung
GR 47	Jugendlager	keine Kürzung
GR 48	Binningen bewegt	keine Kürzung
GR 49	offene Turnhalle	Kürzung vornehmen (Bedarf überprüfen)
GR 50	PS FEB	vorgeschlagene Kürzung vornehmen (tiefere Berechnungsgrundlage, 8 Ja/5 Nein/2 Enthaltungen)
GR 51	PS Schullager	keine Kürzung
GR 52	Logopädie/Legasthenie	keine Kürzung (Unterricht soll und kann nicht gestrichen werden)
GR 53	Pensum Schulleitung	keine Kürzung (Betrag für Mehrstunden wird über diese Position belastet, bei Streichung höherer Lohnaufwand, Überstunden)
GR 54	zusätzl. Lektionen	keine Streichung, Erhöhung begründen (2012 = CHF 19 200/2013 = CHF 46 000)
GR 55	PS Sozialarbeit	keine Kürzung (hat sich bewährt)
GR 56	Mühlematt musiziert	keine Kürzung
GR 57	PS Aufgabenhilfe	keine Kürzung
GR 58	PS Schulentwicklung	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 59	PS Gesamtschulproj.	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 60	Musikschule	keine Kürzung
GR 61	Musikschul-Projekte	keine Kürzung
GR 62	Musikschule Publikation	Kürzung vornehmen



GEMEINDE BINNINGEN

Einwohnerrat

GRPK | Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

<u>Geschäft</u>	<u>Handlung</u>	<u>Empfehlung/Beschluss der GRPK</u>
GR 63	Erwachsenenbildung	im Moment keine Kürzung
GR 64	Fortbildungskurse	Angebot erhalten, vorgeschlagene Kürzung vornehmen (GR prüft andere Trägerschaft)
GR 65	Gesundheitsförderung	offener Treffpunkt GR 24 und Ludothek GR 37 aufgeführt / effektive Einsparung überprüfen
GR 66 ¹	Mobilie Jugendarbeit	wird in allen Gemeinden per 31.12.2014 eingestellt, (keine Einsparung da Betrag von CHF 26 000 in Kinder- und Jugendkonzept fliesst)
GR 67	Integrationsprojekt	keine Kürzung
GR 68	GFS	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 69	KESB	vorgeschlagene Kürzung vornehmen (weitere Sparmassnahmen prüfen)
GR 70 ¹	Beratung und Prävent.	keine Kürzung (CHF 48 000 Betrag wird nicht benötigt)
GR 71	Schuldenfragen*	keine Kürzung
GR 72	Anlaufstellen*	keine Kürzung
GR 73	Übergangsgeld*	keine Kürzung
GR 74	Vergütungen	keine Kürzung (werden gemäss Gesetz und Reglementen vorgenommen)
GR 75	Arbeitsintegration*	keine Kürzung vornehmen *(diese Budgetposten verhindern ohne grossen bürokratischen Aufwand ein Abgleiten in die Sozialhilfe)
GR 76	Behördenessen	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 77	Allmendbewilligungen	verbindlicher Termin für Reglement (Einwohnerrat Massnahme, ER befindet über Reglement)
GR 78	Tagesparkkarten	verbindlicher Termin für Reglement (Einwohnerrat Massnahme, ER befindet über Reglement)
GR 79 ¹	Strassenunterhalt	vorgeschlagene Kürzung vornehmen (Einsparung im gesamten Unterhalt)
GR 80	Littering	CHF 10 000 können ohne Leistungsabbau eingespart werden
GR 81	Kompostberatung	keine Kürzung
GR 82 ¹	Bestattungen	CHF 140 000 sind im 2014 für Projekte budgetiert (dieser Betrag fällt in den kommenden Jahren nicht an)
GR 83	öffentl. WC-Anlagen	keine Kürzung (Gebühren prüfen / andere Lösungen)
GR 84	Entschädig. Landwirte	keine Kürzung (Entschädigung muss beantragt werden)
GR 85 ¹	Auftrag Naturschutz	CHF 25 000 können eingespart werden, da keine Projekte vorliegen
GR 86	Nachführung Ortsmodell	weiterführen
GR 87	Kleinbaugesuche	keine Gebührenerhöhung
GR 88	Mitgliedschaften	im Moment keine Kürzung / GR legt Detail dem ER vor (siehe auch GR 28)
GR 89 ¹	Kader-Rekrutierung	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 90	Reka-Checks	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
GR 91	Personalfeier	keine Kürzung
GR 92 – GR 98		Überlegungen des GR aus eine Brainstorming-Stunde, weitere Vorschläge sind willkommen

5. HÜP Massnahmen Einwohnerrat

<u>Seite</u>	<u>Handlung</u>	<u>Empfehlung/Beschluss der GRPK</u>
S 1	Gemeinderat	eine Reduktion des GR findet in der GRPK keine Mehrheit, die Anpassung der Vergütungen müssen mit dem Vergütungsreglement angepasst werden, siehe auch GR14
S 2	Protokoll ER	keine Kürzung vornehmen / Protokoll wie bisher
S 3	Einwohnerrat	eine Reduktion des ER findet in der GRPK keine Mehrheit



<u>Seite</u>	<u>Handlung</u>	<u>Empfehlung/Beschluss der GRPK</u>
S 4	ER-Ausflug	keine Kürzung vornehmen (Kostendach CHF 3 000)
S 5	ER-Àpéro	vorgeschlagene Kürzung vornehmen
S 6	Wahlbüro	keine Kürzung (Briefkästen nicht notwendig)
S 7	ER-Kommissionen	keine Kürzung
S 8 ¹	FEB Angebot	CHF 300 000 werden im 2014 nicht benötigt
S 9	NM/Ferien-Betreuung	sollen nicht gekürzt werden
S 10	Klassenmusizieren	keine Kürzung vornehmen (Stunden fallen hier oder in den Lohnkosten der Lehrer an)
S 11	Gesundheitsförderung	CHF 10 000 sind im Jahr ausreichend, (CHF 9 000 können eingespart werden)
S 12	Sozialrabatt	keine Kürzung (wird im Bildungsgesetz vorgeschrieben)
S 13	Mietzinsbeiträge	keine Kürzung
S 14	Anwohnerparkkarten	GR soll Reglement erarbeiten und dem ER vorlegen (Termin) / Reglement (Tageskarte CHF 10 / Jahreskarte CHF 140 / Rationalisierung prüfen, siehe auch GR 78)
S 15 ¹	Langsamverkehr	keine Kürzung (Budgetposten ist als «à fonds perdu» eingestellt)
S 16	Ruftaxi	aufrechterhalten / mittelfristig Alternativen prüfen
S 17	Bestattungen	im Moment beibehalten / der GR wird aufgefordert verschiedene Kostenaufteilungen zu prüfen und dem ER vorzulegen
S 18	Sabbatical	muss im Personalreglement angepasst werden, der GR soll einen Termin für die Vorlage des Reglements nennen, GRPK unterstützt grundsätzlich eine Anpassung

6. Weitere Sparvorschläge

- 6.1 Kosten des Binner Schlosses werden im Moment in einer Spezko geprüft. Der GR wird aufgefordert, der Spezko eine Vollkostenrechnung und Vorschläge für eine alternative Verwendung zu unterbreiten.
- 6.2 Der GR wird beauftragt, ein Immobilien-Konzept zu erarbeiten (Bedarf / Verwendung der Räumlichkeiten / Kosten / Ertrag / Bewirtschaftung und dem ER vorzulegen).
- 6.3 Der GR wird beauftragt, das Reglement für die Parkraumbewirtschaftung zeitnah zu erarbeiten und dem ER zur Beschlussfassung vorzulegen (siehe auch S 14 und GR 78).
- 6.4 Der GR wird beauftragt, das Konzept des Strassenunterhaltes dem ER vorzulegen.
- 6.5 Der GR wird beauftragt, das Konzept des Wiederkehrenden Unterhalts (ausserhalb des Strassenunterhaltes, z.B. Fahrzeugbeschaffung etc.) dem ER vorzulegen.
- 6.6 Antrag der FDP: Die FDP fordert vom Gemeinderat bei der Umsetzung der gebundenen Aufgaben eine generelle Einsparung von 5 %.
- 6.7 Antrag der FDP: Der Personalbestand in der Gemeindeverwaltung ist dabei innert zwei Jahren um 5 % zu senken.
- 6.8 Antrag der FDP: Leistungsvereinbarungen: Bei sämtlichen Leistungsvereinbarungen ist eine finanzielle Kürzung von 5 % vorzunehmen
- 6.9 Antrag der FDP: Verstärktes Engagement bei der Anpassung des kantonalen Finanzausgleichs.

7. Schlussbemerkung

Die GRPK fasste obige Beschlüsse teils einstimmig, teils mit unterschiedlichen Mehrheiten. Grundsätzlich sollen vorliegende Beschlüsse die Diskussion in den Fraktionen erleichtern, damit im Einwohnerrat nicht mehr über von allen befürwortete Massnahmen diskutiert werden muss. Weitere Fragen sollen in erster



Linie an die Mitglieder der GRPK gestellt werden. Sind weitere Fragen oder Auskünfte an den GR von den Fraktionen gewünscht, muss zwischen einfachen Fragen und umfangreichen Abklärungen unterschieden werden. Einfache Fragen sind der/dem zuständigen Gemeinderätin/Gemeinderat vor der Einwohnerratssitzung zu stellen, damit diese/r in der ER-Sitzung kurz und prägnant antworten kann. Zusätzliche Abklärungen, die einen grösseren Aufwand beanspruchen, sind schriftlich an der Sitzung zu stellen. Dabei ist zu beachten, dass die definitiven Anträge und Beschlüsse mit dem Budget 2015 in der Dezember-Sitzung beschlossen werden. Ergo können umfangreichere Abklärungen in den nächsten Wochen und Monaten vorgenommen werden.

Die GRPK stellt fest, dass einzelne Sparvorschläge im Vorfeld der Sparrunde nicht mit den Betroffenen besprochen wurden; z.B. Musikschulsparvorschläge wurden nicht mit der Schulleitung besprochen. Zudem wurde festgestellt, dass einige der aufgeführten Sparvorschläge reine Budgetkorrekturen¹ sind und deshalb nicht als Sparmassnahmen bezeichnet werden können.

Binningen, 11. August 2014

Für die GRPK:

Eduard Rietmann

Beilagen: Daten Ferienhaus Wisli
Besucherdaten Jugendhaus
Statistik Robi Daronga Binningen
Benchmark Eintrittspreise Hallenbäder
Vergleich Platz- und Hallengebühr der Vereine BS
Vergleich Mitgliederbeiträge von Vereinen